

Philipp Wolfrum (1854-1919): Werkverzeichnis

Das vorliegende Verzeichnis der Kompositionen Philipp Wolfrums gibt im wesentlichen das „Vorläufige Werkverzeichnis“ von Hans-Jörg Nieden in „Bachrezeption um die Jahrhundertwende: Philipp Wolfrum“ (Emil Katzbichler, München – Salzburg 1976) wieder. Sämtliche Kompositionen für Orgel werden (für eine ausführliche Darstellung derselben in historischen Ausgaben) gesondert am Ende des Verzeichnisses aufgeführt.

Für Ergänzungen zum Werkverzeichnis (die in Kursivschrift stehen) danke ich vor allem Frau Mirjam Gericke, Musikwissenschaftlerin in Berlin. Weitere Ergänzungen (zu op. 6 und op. 19) aus dem „Biographisch-Bibliographischen Kirchenlexikon“, Band XIV, Artikel „Wolfrum, Philipp“, wurden wegen der unsicheren Quellenlage mit Fragezeichen (?) versehen.

Für weitere Ergänzungen des Werkverzeichnisses bin ich sehr dankbar.

St. Ingbert, den 9. März 2005

Christoph Jakobi

1. Werke mit Opus-Zahl

a. Für verschiedene solistische Besetzungen (Kammermusik einschl. Klavier-Lied)

Op. 5 Lieder und Gesänge (H. 1) für eine Singstimme mit Pianoforte:

1. Julinacht: „Schwüle, schwüle Julinacht“ (H. Lingg)
 2. Mädchenlied: „In meinem Garten die Nelken“ (E. Geibel)
 3. Mädchenlied: „Wohl waren es Tage der Sonne“ (E. Geibel)
 4. Mädchenlied: „Gute Nacht, mein Herz“ (E. Geibel)
 5. „Die schönen Augen der Frühlingsnacht“ (H. Heine)
 6. „Der Sturm spielt auf zum Tanze“ (H. Heine)
- Jos. Aibl, München (Hfm.-Hdb. 9, 1880/85).

Op. 6 Violoncellosonate (?)

Op. 7 Sonate in E moll für Pianoforte und Violoncello.

Jos. Aibl, München (Hfm.-Hdb. 9, 1880/85)

Op. 9 Lieder und Gesänge (H. 2) für Alt (oder Mezzo-Sopran) mit Pianoforte:

1. Frühlingsgedränge: „Frühlingskinder im bunten Gedränge“ (N. Lenau)
 2. Bitte: „Weil' auf mir, du dunkles Auge“ (N. Lenau)
 3. „Mein Herz ist wie die dunkle Nacht“ (E. Geibel)
 4. „Es war ein alter König“ (H. Heine)
 5. Winterliedchen: „Geduld, du kleine Knospe“ (A.v. Platen)
 6. „Wie rafft' ich mich auf“ (A.v. Platen)
- Jos. Aibl, München (Hfm.-Hdb. 9, 1880/85).

Op. 13 „Im Frühjahr“, Quartett in A dur für zwei Violinen, Bratsche und Violoncell.
Breitkopf & Härtel, Leipzig o.J. (Hfm.-Hdb. 10, 1886/91).

- Op. 15 Lieder und Gesänge (H. 3) für eine Singstimme mit Pianoforte:
1. „Duften nicht die Laubengänge?“ (A.v. Platen)
 2. Der Augenblick: „Warum denn währt des Lebens Glück“ (J.G. Herder)
 3. „Mein Herz ist wie die dunkle Nacht“ (E. Geibel)
 4. Das Thal der Liebe: „O selig, selig Thal“ (englisch – nach J.G. Herder)
 5. Der Traum: „Das war ein niedlich Zeiselein“ (V. Blüthgen)
- Jos. Aibl, München (Hfm.-Hdb. 9, 1880/85).
- Op. 16 Sechs Lieder von Goethe (Lieder und Gesänge H. 4) für eine Singstimme mit Pianoforte:
1. Gefunden: „Ich ging im Walde so für mich hin“
 2. Nähe des Geliebten: „Ich denke dein, wenn mir der Sonne Schimmer“
 3. An Belinden: „Warum ziehst du mich unwiderstehlich“
 4. Mailied: „Wie herrlich leuchtet mir die Natur!“
 5. Wanderers Nachtlied: „Der du von dem Himmel bist“
 6. An Lina: „Liebchen, kommen diese Lieder jemals wieder dir zur Hand“
- Jos. Aibl, München (Hfm.-Hdb. 9, 1880/85).
- Op. 18 Lieder und Gesänge (H. 5) für eine tiefe Stimme mit Pianoforte:
1. Dein Bild: „Die Sonne sinkt“ (N. Lenau)
 2. Nebel: „Du trüber Nebel, hüllest mir“ (N. Lenau)
 3. Das Mondlicht: „Dein gedenkend irr' ich einsam“ (N. Lenau)
 4. Am Morgen: „Welch' ein Schimmern rings und Leuchten“ (A.v. Schack)
 5. Maiennacht: „Durch die wolkige Maiennacht“ (E. Geibel)
- Jos. Aibl, München (Hfm.-Hdb. 9, 1880/85).
- Op. 21 Quintett in B moll für Klavier, zwei Violinen, Bratsche und Violoncell
(„Frau und Herrn Professor H. Bassermann als ein Zeichen des Dankes gewidmet“).
- dass. Bearbeitung für Klavier zu vier Händen vom Componisten.
Breitkopf & Härtel o.J. (Hfm.-Hdb. 10, 1886/91).
- Op. 24 Trio in H moll für Klavier, Violine und Bratsche
(„Herrn Professor Josef Giehl in treuer Freundschaft zugeeignet“).
Breitkopf & Härtel o.J. (Hfm.-Hdb. 10, 1886/91).
- Op. 26 Fünf Lieder von Adolf Friedrich Grafen von Schack
(Lieder und Gesänge H. 6) für eine mittlere Singstimme mit Pianoforte
(„Dem Dichter in Verehrung gewidmet“):
1. „Mein Herz ist stumm, mein Herz ist kalt“
 2. („An meine Frau“.) „Leise schwanken die Aeste“
 3. „Breit' über mein Haupt dein schwarzes Haar“
 4. „Dein Aug' ist schwarz wie die Sturmesnacht“
 5. „Ihr Lerchen, schüttelt den Thau von der Brust!“
- Breitkopf & Härtel, Leipzig o.J. (Hfm.-Hdb. 10, 1886/91).
- Op. 34 Alte Lieder in neuen Weisen für eine hohe Stimme und Klavier:
1. Der Maria Geburt (Des Knaben Wunderhorn)
 2. Lore Ley (C. Brentano)

3. Volkslied (Vom Neckar)
F.W. Rochow, Heidelberg 1903.

b. Für Klavier

Op. 8 Ballade in H dur.
Jos. Aibl, München (Hfm.-Hdb. 9, 1880/85)

c. Für Orgel

s. gesondertes Verzeichnis

d. Für Chor und Orchester

Op. 22 Das große Halleluja von G.F. Klopstock für vierstimmigen Chor (SATB) und großes Orchester („Der Universität Heidelberg zu ihrer V. Säcularfeier ehrerbietigst gewidmet.“).
Breitkopf & Härtel, Leipzig o.J. (1886).

Op. 31 Ein Weihnachtsmysterium nach Worten der Bibel und Spielen des Volkes (Titelzeichnung von Hans Thoma)
für Orchester, Orgel, Solostimmen und Chor.
Commissionsverlag von F.W. Rochow, Heidelberg 1899

Op. 32 Festmusik. Aufzug der Fakultäten und anschließender Huldigungsgesang (Worte von Paul Mehlhorn) für Orchester, Orgel, eine Baritonstimme und (zumeist einstimmigen) Männerchor („Zum 100jährigen Jubiläum der Erneuerung der Universität Heidelberg componirt und ihrem Prorektor Herrn Vincenz Czerny in Verehrung und Dankbarkeit zugeeignet.“).

dass. Bearb. für Clavier zu 4 Händen (mit Text) vom Componisten.
Commissionsverlag von Breitkopf & Härtel, Leipzig o.J. (1903, Hfm.-Hdb. 12, 1898/1903).

Op. 39 Kriegerische Marschrhythmen 1914 mit volkstümlichem Schlussgesang „An den Kaiser“ (Ludwig Rittenberg)
Symphonische Dichtung für großes Orchester („Sr. Kgl. Hoheit dem Grossherzog Friedrich II. von Baden untertänigst und ehrfurchtsvoll gewidmet.“).
In: Kriegsgesänge 1914/15, Nr. 415

daraus: „An den Kaiser“ für Männerchor (T1,T2,B1,B2) und Orchester
bearb. vom Komponisten.
Eugen Pfeiffer, Heidelberg 1914.

e. Für Chor und Orgel

Op. 11 Zwei Gesänge für Männerchor (T1,T2,B1,B2) und Orgel
(Text deutsch-englisch)
(„Herrn Consistorialrat Dr. L. Kraussold in Hochachtung gewidmet.“):

1. Gesang der Toten: „Dich Wandersmann dort oben“ (A.v. Platen)
 2. Tod der Frommen: „O, wie selig seid ihr doch, ihr Frommen“ (S. Dach).
 dass. Für Orgel allein, Uebertragen vom Componisten.
 Jos. Aibl, München o.J. (Hfm.-Hdb. 9, 1880/85).

- Op. 38 II. Teil der Psalmen – Lieder – Sprüche – biblische Geschichten
 (Text deutsch-englisch)
 („Der hohen theologischen Fakultät der Universität Heidelberg als ein
 Dankeszeichen.“):
9. Motette für 6stimmigen Chor (S,A1,A2,T,B1,B2), Baritonsolo und Orgel
 „Lasst die Kindlein zu mir kommen“
 (Marc. 10, 14-15 und Matth. 18, 3).
 10. Geistliches Lied für Frauenchor (S1,S2,A1,A2) und Orgel
 „Komm, Liebe“ (J. Sturm)
 11. Choralmotette für ein-, drei- und sechsstimmigen Chor mit Orgel
 „Wenn mein Stündlein“ (N. Herman)
 12. Der barmherzige Samariter. „Es war ein Mensch“ (Luc. 10, 30-37) mit
 Schlusschoral „Ein unbarmherziges Gericht“ (Ch.F. Gellert)
 für vierstimmigen Chor (SATB) und „ausgewählte Stimmen“.
 Eugen Pfeiffer, Heidelberg 1913.

f. Für Chor a cappella

- Op. 2 Drei Chorgesänge für gemischte Stimmen (SATB)
 („Frau Therese Ziegler“):
1. In die Ferne: „Will ruhen unter den Bäumen hier“ (Uhland)
 2. Abschied: „Was soll ich erst kaufen eine Feder und Dint’?“ (W. Müller)
 3. Scheiden: „Fahr’ wohl, fahr’ wohl auf immerdar“ (Muth, „Waldblumen“)
 Jos. Aibl, München o.J. (Hfm.-Hdb. 9, 1880/85).
- Op. 12 Vier Gesänge für vierstimmigen Männerchor:
1. Die Quelle: „Unsre Quelle kommt im Schatten“ (A.v. Chamisso)
 2. Frühlingslied: „Singend über die Haide“ (A. Fitger)
 3. Lieder fahrender Schüler: „Es fliegt manch Vöglein in das Nest“ (E. Geibel)
 4. Curiose Geschichte: „Ich bin einmal etwas hinausspaziert“ (R. Reinick)
 Jos. Aibl, München (Hfm.-Hdb. 9, 1880/85).
- Op. 38 I. Teil der Psalmen – Lieder – Sprüche – biblische Geschichten:
1. Kleines Gloria: „Dem Gott und Schöpfer“
 2. Kirchenlied aus dem 6. Jg., übersetzt von Schlosser
 3. Pfingstgesang (Altkirchlich)
 4. Der 98. Psalm
 5. „Selig sind, die nicht sehen“ (Joh. 20, 29)
 6. Zum Troste (P. Gerhardt)
 7. Im roten Kreuz (J. Sturm)
 8. Weihnachtsflimmer (O. Frommel)
 Eugen Pfeiffer, Heidelberg 1913.

g. Für Orchester

Op. 19 Festliche Ouvertüre (?)

2. Werke ohne Opus-Zahl

- o.Op. Werke für Orgel: s. gesondertes Verzeichnis
- o.Op. Drey alte teutsche liedlein zu vier mennerstimmen gesetzt („Dem akademischen Männergesangverein in Heidelberg zugeeignet“):
1. Brauns Mägdelein: „Mir ist ein schönss braun Meydelein“
 2. Vom edlen Rebensaft: „Nun bis mir gott willkommen“
 3. Bohnenlied: „Man sagt von gelt und grossem gut“
- Breitkopf & Härtel, Leipzig o.J. (Hfm.-Hdb. 9, 1880/85).
- o.Op. Der evangelische Kirchenchor.
Eine auf Aufforderung des Vorstandes des evangelischen Kirchen-Gesangvereins für das Grossherzogthum Baden herausgegebene Sammlung älterer strophischer Lieder und liturgischer Gesänge (44 Nummern).
Breitkopf & Härtel, Leipzig o.J. (Hfm.-Hdb. 11, 1892/97).
- o.Op. Barbarazweige: „Am Barbaratag holt' ich drei Zweiglein vom Kirschenbaum“ für eine Singstimme mit Pianoforte.
In: Rubrich: „Album neuer Meister-Lieder“.
In: „Blätter für Haus- und Kirchenmusik“, Beyer & Söhne, Langensalza 1901 (Hfm.-Hdb. 12, 1898/1903).
- o.Op. Zwei Gedichte von Hans Thoma für eine Frauenstimme und Klavier:
1. Alter Spruch
 2. Abendgedanken
- „Der Türmer“ 1909, zu H. Thoma's 70. Geburtstag.
- o.Op. Vierstimmiges Kirchenmelodienbuch für gemischten Chor.
Nach dem Gesangbuch der vereinigten prot.-evang. Christlichen Kirche der Pfalz zum Gebrauche für den Kirchenchor bearbeitet von Philipp Wolfrum.
J.J. Tascher'sche Buchhandlung, Kaiserslautern 1910.
- o.Op. „Im Frieden dein“, Lied nach dem Abendmahle für gemischten Chor.
Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen (Hfm.-Hdb. 15, 1914/18).
- o.Op. *Kaiserlied 1914 für eine Singstimme und Klavier.*
„Der Kaiser ist ein ganzer Mann“ (A.v. Gleichen-Russwurm) Volkslied v. Mir.
In: Kriegsgesänge 1914/15, Nr. 318, E. Pfeiffer, Heidelberg
- o.Op. *Loblied 1915 „Herr Gott, Dich rufen wir“.*
- a. für gemischten Chor (Carl Beyer), Selbstverlag, Würzburg
 - b. für Orgel m. T., H. Sturtz, Würzburg 1915
 - c. für eine tiefe Singstimme mit Klavier, Selbstverlag, Heidelberg 1915
In: Kriegsgesänge 1914/15, Nr. 317

- d. für zwei Trompeten und zwei Posaunen, als Choralbegleitung und als Turmchoral, ohne Verlag, 1915
 e. für zwei Trompeten, drei Posaunen und Tuba, ohne Verlag, 1915

o.Op. *Volkslieder für Männerchor.*

Ständchen

„Zwei-, dreimal geh ich ums Häusle rum“

„Horch, was kommt von draussen rein“

Die rote Nase

K. Hochstein, Heidelberg 1929

o.Op. *Vier Chorsätze in:*

„Geistlich und Weltlich“ – *Gesänge für 4stimmigen gemischten Chor.*

hrsg. von K. Hesselbacher und H. Poppen,

Verlag von Hochstein, Heidelberg 1914:

- *Auferstanden:* „Auf, auf! Mein Herz, mit Freuden“

(Satz nach J.S. Bachs beziffertem Baß)

- „Mitten wir im Leben sind“

(aus dem „Vierstimmigen Kirchenmelodienbuch für gemischten Chor“)

- *Batenke und Klee:* „Jetzt gang i durchs Wiesetal na“

(aus dem „Volksliederbuch für gemischten Chor“, Peters, Leipzig)

- *Die harrende Braut:* „Der Frühling kam und die Nachtigall“

(aus dem „Volksliederbuch für gemischten Chor“, Peters, Leipzig)

Werkverzeichnis der Orgelwerke Philipp Wolfrums (1854-1919)

a. Orgelsonaten und besondere Kompositionen für Orgel

Sonate in B-moll op. 1

(„Meinem Lehrer, Herrn Hofkapellmeister Joseph Rheinberger verehrungsvoll gewidmet“)

I. Wenn mein Stündlein vorhanden ist ... Ziemlich bewegt

II. Mein' Sünd' mich werden kränken sehr ... Sehr getragen

III. Ich bin ein Glied an deinem Leib' ... Choraltempo, doch nicht schleppend; Fuge.

Im Zeitmass des Chorals

Jos. Aibl, München o.J. (1878/79) (Hofm.-Hdb. 8, 1874/79)

Zweite Sonate in E-dur op. 10

(„Meinem lieben Bruder Konrad“)

I. In moto moderato

II. Andante. Un poco animato. Tempo 1

III. Fuge. Un poco vivace

Jos. Aibl, München o.J. (1880?/1883) (Hofm.-Hdb. 9, 1880/85)

(auch für Klavier zu 4 Händen, übertragen vom Komponisten)

Dritte Sonate in F-moll op. 14

(„Herrn Dr. Johannes Brahms in unbegrenzter Verehrung gewidmet“)

- I. Un poco grave. L'istesso tempo ma tranquillo. Tempo 1. Tranquillo
- II. Adagio. Un poco più mosso
- III. Thema (Herr Gott, nun schließ den Himmel auf), 9 Variationen und Coda

Jos. Aibl, München o.J. (1883) (Hofm.-Hdb. 9, 1880/85)

Drei Tondichtungen für Orgel op. 30

(zur Einweihung der St. Peterskirchenorgel in Heidelberg)

(„Den Manen Franz Liszt's in Ehrfurcht“)

1. Benedictus
2. Gloria in excelsis Deo
3. Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison

Breitkopf & Härtel, Leipzig 1897/98

Zwei Gesänge für Männerchor op. 11

Für Orgel allein, Uebertragen vom Componisten

(„Herrn Consistorialrat Dr. L. Kraussold in Hochachtung gewidmet“)

1. Gesang der Toten: „Dich Wandersmann dort oben“ (A. v. Platen)
2. Tod der Frommen: „O, wie selig seid ihr doch, ihr Frommen“ (S. Dach)

Jos. Aibl, München o.J. (1882/83) (Hfm.-Hdb. 9, 1880/85)

In Memoriam Friderici Benigni o.Op.

Orgel-Requiem für die Trauerfeier der Universität Heidelberg am 25. Oktober 1907

Alfred Coppenrath's Verlag, Regensburg o.J. (1908);

Unter dem Titel **Requiem. Klage und Trost** auch in:

Orgel-Kompositionen aus alter und neuer Zeit II, hrsg. von Otto Gauss, Alfred Coppenrath's Verlag, Regensburg 1909, S. 284 ff., bzw. in:

Orgel-Kompositionen aus alter und neuer Zeit III, hrsg. von Otto Gauss,

Verlagsgenossenschaft Organo, Zürich 1913 (4. Auflage), S. 30 ff., Nr. 11

b. Choralvorspiele

Orgelvorspiele zu Kirchenmelodien, I. Heft op. 25, Moritz Schauenburg, Lahr, 1887

(„Herrn Universitätsprediger Dr. Heinrich Bassermann zugeeignet“)

Allein Gott in der Höh'
Herr Jesu Christ, dich zu uns wend
Ich will dich lieben, meine Stärke
Jesus, meine Zuversicht
Liebster Jesu, wir sind hier
Macht hoch die Thür
Nun danket All' und bringet Ehr (*)
O Gott, du frommer Gott
O Welt, ich muß dich lassen
Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig
Valet will ich dir geben
Wachet auf, ruft uns die Stimme

(*): auch enthalten in Adolf Grafs **Choralvorspielen**, 1971 (s.u.)

Orgelvorspiele zu Kirchenmelodien, II. Heft op. 27, Moritz Schauenburg, Lahr, 1888
(„Meinem Vater zugeeignet“)

Erschienen ist der herrlich' Tag
Gott des Himmels und der Erden
Herr, wie du willst
Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen
Lobet den Herren, den mächtigen König
Nun freut euch, lieben Christen g' mein
O Ewigkeit, du Donnerwort
O Lamm Gottes unschuldig
Schmücke dich, o liebe Seele
Seelenbräutigam

Die „Orgelvorspiele zu Kirchenmelodien“ op. 25 wurden 1925 von Dr. Hermann Poppen (Heidelberg) beim gleichen Verlag neu herausgegeben.

Orgelstücke moderner Meister, herausgegeben von Johannes Diebold, Otto Junne, Leipzig, 1906/1907:

Präludium über „Lasset uns den Herren preisen“ (Band II, Nr. 47, 1907) („An Grace Hazart“)
(auch als Einzelausgabe im Verlag Junne erschienen)

Präludienbuch zu den Melodien des Choralbuches für die evangelische Kirche der Provinz Schlesien (400 Vorspiele zu 170 Chorälen), herausgegeben von Fritz Lubrich, F.E.C. Leuckart, Leipzig, 1914:

Nun bitten wir den heiligen Geist (Nr. 232)
Wachet auf, ruft uns die Stimme (Nr. 349) (*)
Wie schön leuchtet der Morgenstern (Nr. 382)

(*): entnommen aus op. 25, Nr. 12

Choralvorspiele, herausgegeben von Hermann Poppen, Moritz Schauenburg, Lahr, 1931

An Wasserflüssen Babylon a) Zart (*9d)
An Wasserflüssen Babylon b)
Auferstehn, ja auferstehn
Auf meinen lieben Gott (*11a)
Christe, du Lamm Gottes
Der Tag ist hin (*+1,15a)
Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi
Die goldne Sonne (*16a)
Die Tugend wird durchs Kreuz geübet (*+2,18a)
Du, des sich alle Himmel freun
Ein' feste Burg ist unser Gott (*+2,20c)
Eins ist not (*+1,21a)
Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort (*+1,22a)
Ermuntre dich, mein schwacher Geist
Es ist genug (*+2,26b)

Es kostet viel, ein Christ zu sein
Fahre fort (*29a)
 Freu dich sehr, o meine Seele (*30a)
 Gott des Himmels und der Erden (*32a)
 Großer Gott, wir loben dich (*+2,36a)
 Heilig, Heilig, Heilig!
 Herr Christ, der einig Gottsohn
 Herr, ich habe mißgehandelt
 Herr und Ältster deiner Kreuzgemeinde (*+2,42b)
 Herzlich lieb hab' ich dich
 Herzlich tut mich verlangen a)
 Herzlich tut mich verlangen b) Phrygisch
Heut singt die liebe Christenheit (*45b)
 Ich will streben
 Jehova, Jehova, Jehova (*+1,48a)
 Jesu, meines Lebens Leben
 Kehre wieder (*+1,52a)
 Lasset uns den Herren preisen a) (*55a)
Lasset uns den Herren preisen b) Belebt (1)
 Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt (*+1,60b)
Nun bitten wir den heiligen Geist (2)
 Nun laßt uns Gott dem Herren (*+1,75b)
Nun singet und seid froh
 O daß ich tausend Zungen hätte (*4c)
 O du fröhliche, o du selige
 O du Liebe meiner Liebe
 O Lamm Gottes unschuldig
 O selig Haus, wo man dich aufgenommen (*81a)
O Traurigkeit, o Herzeleid (*82a)
 Ringe recht, wenn Gottes Gnade (*85a)
 Schmücke dich, o liebe Seele (*+1,86b)
Seelenbräutigam a) In canone alla Quinta (3)
 Seelenbräutigam b)
 Stille Nacht, heilige Nacht
 Unerschaffne Lebenssonne
 Valet will ich dir geben
 Wachtet auf, ruft uns die Stimme (*99a)
 Was mein Gott will, gescheh' allzeit a)
 Was mein Gott will, gescheh' allzeit b) Genau im Zeitmaß des nachfolgenden Gesanges
 Was sorgst du ängstlich für dein Leben
 Wie groß ist des Allmächtgen Güte
Wie schön leucht't uns der Morgenstern a) (2)
Wie schön leucht't uns der Morgenstern b)
 Wie wohl ist mir, o Freund der Seele
 Wohlauf, wohlan zum letzten Gang (*110a)
Zeuch ein zu deinen Toren

(1): entnommen der Ausgabe von Johannes Diebold (Verlag Otto Junne)

(2): entnommen der Ausgabe von Fritz Lubrich (Verlag F.E.C. Leuckart)

(3): identisch mit op. 27 Nr. 10

Alle **nicht in Fettdruck** aufgeführten Choralvorspiele sind dem badischen Präludienbuch
**Sammlung von Vor- und Nachspielen für die Orgel beim evangelisch-protestantischen
 Gottesdienst.** (I. Teil: Vorspiele zu den einzelnen Chorälen, incl. Anhang 1), Moritz
 Schauenburg, Lahr, 1885, entnommen.

Die kursiv gedruckten Choralvorspiele finden sich auch in dem Sammelband **Choralvorspiele für den gottesdienstlichen Gebrauch**, herausgegeben von Adolf Graf, Band III, Bärenreiter, Kassel, 1971. Dabei ist „Seelenbräutigam“ als „Jesu, geh voran“ verzeichnet.

Die mit (*xyz) bezeichneten Werke finden sich unter der angegebenen Nummer xyz auch im Sammelband **Präludienbuch zunächst zu den Chorälen der vereinigten protestantisch-evangelischen christlichen Kirche der Pfalz**, herausgegeben von Heinrich Trautner, Eugen Crusius, Kaiserslautern, 1909. Dabei bedeutet (*+1), dass das Choralvorspiel gegenüber den anderen Ausgaben um einen Halbton nach oben transponiert wurde, (*+2) entsprechend um zwei Halbtöne. Das Choralvorspiel „O daß ich tausend Zungen hätte“ ist unter dem Titel „Ach sagt mir nichts von Gold“ verzeichnet.

Die Quellen für die Choralvorspiele „Nun singet und seid froh“ und „Wie schön leucht't uns der Morgenstern“ (Variante b) sind nicht bekannt. Möglicherweise stammen sie aus einer späteren, erweiterten Auflage des badischen Präludienbuchs. Poppen schreibt im Vorwort seiner *Choralvorspiele*:

„Für die Vermittlung einzelner Beiträge haben wir dem Bruder des Komponisten, Herrn Seminarpräfekten Professor *Karl Wolfrum* in Altdorf, und seinem Schwager, Herrn Prof. a.D. *P. Volkmann* in Neustadt a.A. zu danken, für andere Hinweise und Anregungen Herrn Kantor *G. Deininger* in Rummelsberg.“

Von daher kann auch angenommen werden, dass es sich bei den beiden Choralvorspielen um Erstausgaben auf der Grundlage von Manuskripten handelt, die von den oben genannten Personen zur Verfügung gestellt worden sind.

Für die Aufstellung dieses Orgel-Werkverzeichnisses wurde neben den Notenausgaben der Orgelnoten selbst das „Repertorium Orgelmusik“ von Klaus Beckmann (Schott, Mainz, 3. Auflage 2001) und das „Vorläufige Werkverzeichnis“ aus H. J. Niedens „Bach-Rezeption um die Jahrhundertwende: Philipp Wolfrum“ (München-Salzburg 1976) zu Rate gezogen.